

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung: Zwischen Fakten und Fiktionen	5
I. Einleitung: Gehen und Liegen	9
1. Überlegungen zu einem Kontrastphänomen	9
2. Bipedie: Entstehung und Implikationen	14
II. Bildlichkeit des aufrechten Ganges	19
1. Prinzip Hoffnung?: 20. Jahrhundert und antike Vorläufer	19
a) Frühe Zeugnisse	19
b) Ernst Bloch und die Folgen	21
2. Prinzip Perfektibilität?: 18. Jahrhundert und Nachwirkungen	29
a) Aufklärung, „bürgerliche Gehkultur“ und erste Warnungen	29
b) Ende der Illusionen: Von Heine zu Grass	34
III. Liegendes Sein	37
1. Russland: Stagnationskoloss oder „Sprung nach vorn“?	37
2. Das Oblomov-Syndrom: Torso-Existenz im Liegen und Kriechen	42
3. Andrej Štol’c: Anti-Oblomovismus als Aufklärungs-Erziehung und Ganzheitsideal	45
4. Deutsche Hintergründe	52
5. Das Autostereotyp „russische Faulheit“: ein „asiatisches“ Erbe?	55
6. Die „russische Variante“: gehemmte Gehversuche	63
7. Warum fehlt in Russland das Bild vom „aufrechten Gang“?	66
8. Das Problem der „kritischen Masse“	75
Schluss	82
Weitere Literatur	87
Personenregister	93